

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit betreffend ausgewählter Nachhaltigkeitsinformationen der Dätwyler Holding AG

An den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Wir haben auftragsgemäss ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen der Dätwyler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 (nachfolgend «Nachhaltigkeitsinformationen») einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Unsere unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit umfasst Leistungskennzahlen in den Bereichen «Treibhausgas (CO₂eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen», «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden», «Unfallschweregrad» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» für das Geschäftsjahr 2023, welche mit einem Häkchen ☑ markiert sind.

Der Gegenstand unseres Auftrages erstreckt sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf andere Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 beziehen. Ebenso sind Verweise aus den Nachhaltigkeitsinformationen oder dem Nachhaltigkeitsbericht 2023, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos, nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Unsere Schlussfolgerung zur betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen, welche unter '*Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung*' beschrieben sind, und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen «Treibhausgas (CO₂eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der GRI Sustainability Reporting Standards (GRI SRS) bzw. die Nachhaltigkeitsinformationen in den Bereichen «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden» und «Unfallschweregrad» nicht in Übereinstimmung mit den selbstentwickelten Kriterien aufgestellt wurden.

Diese Schlussfolgerung erstreckt sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf andere Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 beziehen. Ebenso bezieht sich diese Schlussfolgerung nicht auf Verweise aus den Nachhaltigkeitsinformationen oder dem Nachhaltigkeitsbericht 2023, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos.

Verständnis, wie Dätwyler Holding AG die Nachhaltigkeitsinformationen aufbereitet hat

Die GRI SRS wurden für die themenspezifischen Angaben in den Bereichen «Treibhausgas (CO₂eq)-Emissionen (Scope 1 und 2) und Intensität der Treibhausgasemissionen» und «Anzahl der bestätigten Korruptionsvorfälle» als Berichtskriterien verwendet. Für die Bereiche «Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten zertifiziert sind», «Engagement der Mitarbeitenden» und «Unfallschweregrad» wurden die selbstentwickelten Kriterien, wie sie unter den Kapiteln «Einbettung von ESG, um Nachhaltigkeit der Lieferkette zu verbessern», «Mitarbeitendenbefragungen» sowie «Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement» im Nachhaltigkeitsbericht offengelegt sind, angewendet. Daher gilt es, die Nachhaltigkeitsinformationen zusammen mit diesen Berichtskriterien zu lesen und zu verstehen.



Inhärente Grenzen bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen jeder internen Kontrollstruktur ist es möglich, dass Fehler oder Unregelmäßigkeiten in den Nachhaltigkeitsinformationen auftreten und nicht aufgedeckt werden können. Unser Auftrag ist nicht darauf ausgerichtet, alle Schwachstellen der internen Kontrollen bei der Aufstellung der Nachhaltigkeitsinformationen aufzudecken, da der Auftrag nicht kontinuierlich während des gesamten Zeitraums ausgeführt wurde und die durchgeführten Prüfungshandlungen auf einer Testbasis durchgeführt wurden.

Dätwyler's Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für:

- Die Auswahl oder Festlegung geeigneter Berichtskriterien für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsinformationen;
- Die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den intern definierten Kriterien für die Leistungskennzahlen;
- Die Konzeption, die Umsetzung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen für Informationen, die für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen relevant sind, sodass diese frei von wesentlichen Falschaussagen sind, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Unsere Verantwortlichkeiten

Wir sind verantwortlich für:

- Die Planung und Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit darüber, ob die Nachhaltigkeitsinformationen frei von wesentlichen Fehlaussagen sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern;
- Die Abgabe einer Schlussfolgerung mit begrenzter Sicherheit auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und erlangten Nachweise; und
- Die Berichterstattung über unsere Schlussfolgerung an den Verwaltungsrat von Dätwyler Holding AG.

Da wir beauftragt sind, eine unabhängige Schlussfolgerung über die vom Verwaltungsrat erstellten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben, ist es uns nicht gestattet, an der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen mitzuwirken, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

Verwendete Standards

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) *Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen*, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des *International Code of Ethics for Professional Accountants (including Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex) eingehalten. Der IESBA Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet International Standard on Quality Management 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.



Unsere Arbeit wurde von einem unabhängigen und multidisziplinären Team durchgeführt, das sich aus Wirtschaftsprüfern und Nachhaltigkeitsexperten zusammensetzt. Die Verantwortung für unsere Schlussfolgerung liegt allein bei uns.

Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung

Wir sind verpflichtet, unsere Arbeit so zu planen und durchzuführen, dass sie sich mit den Bereichen befasst, in denen wir festgestellt haben, dass eine wesentliche Fehldarstellung der Nachhaltigkeitsinformationen wahrscheinlich ist. Die von uns durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgten auf der Grundlage unseres pflichtgemässen Ermessens. Die Durchführung unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinformationen umfasste unter anderem:

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschliesslich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der ausgewählten Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung und Überprüfung ausgewählter Kalkulationen;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im Prüfungsumfang enthaltenen Nachhaltigkeitsinformationen;
- Einschätzung der Konsistenz der für Dätwyler anwendbaren Angaben mit anderen Angaben und Kennzahlen sowie der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte

Manuel Odoni
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. Februar 2024



FOKUSTHEMA

Compliance und Ethik

Dätwyler strebt an, ein branchenführendes Rahmenwerk für ESG-/Nachhaltigkeitsrichtlinien zu besitzen, welches ständig evaluiert und verbessert wird. Dätwylers erster Verhaltenskodex – welcher für alle Mitarbeitenden an allen Dätwyler Standorten verpflichtend ist – wurde 2008 veröffentlicht. Dieser Kodex ordnet an, dass die Unternehmen und Mitarbeitenden innerhalb des Konzerns die Landesgesetze, Menschenrechte, persönliche Würde und Privatsphäre jedes einzelnen Menschen respektieren müssen.

Ein fairer und verantwortungsvoller Partner

In ihrem Verhaltenskodex und mit ihrer Teilnahme am UN Global Compact hat sich Dätwyler klar zum Schutz der Menschenrechte verpflichtet. Ausserdem ist Nachhaltigkeit seit 2020 eine der zentralen strategischen Prioritäten des Unternehmens, was sein Engagement für Menschen und den Planeten bekräftigt. Um dies in die Tat umzusetzen, wurden Themen mit Bezug auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit in verschiedene Richtlinien und Verfahren innerhalb von Dätwyler eingebunden, wie etwa ihren Verhaltenskodex für Lieferanten, interne Audits, oder ihre DEI-/ Whistleblowings-Richtlinien, um nur ein paar zu nennen. Seit 2022 enthält der interne Globale Geschäftskontinuitätsplanungs- (BCP-)Prozess einen verstärkten Fokus auf Risiken im Zusammenhang mit der Umwelt (vgl. TCFD), Menschenrechte (z. B. Kinderarbeit) und Konfliktmineralien.

Die ersten BCP-Einschätzungen einschliesslich der Fokusthemen mit Bezug zu erhöhten Risiken wurden im Januar 2023 durchgeführt und im Laufe des Jahres fortgesetzt. Dätwyler hat null Toleranz für Diskriminierung, Erniedrigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigungen. Der Verhaltenskodex stellt auch den vorgeschriebenen Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern dar und verbietet jegliche Sonderbehandlung, Bestechung oder Korruption strengstens. Zum Beispiel sind im Kodex klare Regeln für die Aufgabe von Bestellungen, die Vergabe von Sponsorship-Geldern und den Umgang mit Interessenkonflikten definiert. Beim Umgang mit Whistleblowing-Fällen werden die allgemeinen Anforderungen der EU-Whistleblowing-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstösse gegen das Unionsrecht melden) und die geltenden lokalen Gesetze befolgt.

Bereits seit 2009 bietet Dätwyler ihren Mitarbeitenden eine Whistleblowing-Hotline für die Meldung von Kodex-Verstössen an. Eine sichtbare und aktiv gelebte Whistleblowing-Hotline schafft Vertrauen und reduziert das Risiko von möglichen Korruptions- und anderen Betrugsfällen. Keine der im Jahr 2023 eingegangenen Whistleblower-Meldungen stand im Zusammenhang mit einem Korruptionsfall¹. Zu den Massnahmen zur Sensibilisierung und Förderung der Compliance gehören beispielsweise Schulungen zu unserem Verhaltenskodex, die Einführung eines neuen digitalen Meldekanals, interne Audits oder die Verbesserung der Compliance-Fallverfolgung.

Ausserdem müssen die Standortleiter jährlich bestätigen, dass sie die auf Konzernebene geforderten allgemeinen Compliance-Standards einhalten.

↑↓ [4.4 Risikomanagement und Compliance](#)

Die Erwartungen an die Lieferanten hat Dätwyler in einem eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten definiert. Mit einer öffentlich zugänglichen Steuerstrategie übernimmt Dätwyler ihre soziale Verantwortung und verpflichtet sich, keine aggressive Steuerplanung zu betreiben.

1. Geprüft durch KPMG



FOKUSTHEMA

Führung durch Vorbild

Mit gutem Beispiel voranzugehen bedeutet, ESG auf allen Ebenen der Organisation umzusetzen. Wir bei Dätwyler sind überzeugt, dass es bei der Förderung von Leadership nicht nur auf die Entwicklung der einzelnen Persönlichkeiten und ihrer persönlichen Stärken ankommt, sondern auf eine aktiv gelebte Unternehmenskultur. Nur Führungskräften, die unsere Werte teilen und vorleben, kann es gelingen, alle Mitarbeitenden zu nachhaltigem Handeln zu motivieren. Um dies zu erreichen, müssen wir uns auf die Befähigung der Menschen konzentrieren, jedem Einzelnen Orientierung, Inspiration und Macht geben und psychologische Sicherheit gewährleisten.

5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO₂eq)

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamte Emissionen (Tonnen)	88'704	80'159	78'155	90'478	90'116 ⁵
└ davon Scope 1 ¹ (Tonnen)	8'798	12'509	13'285	13'798	13'819 ⁵
└ davon Scope 2 ² - marktbasierend (Tonnen)	79'906	67'650	64'870	76'680	76'297 ⁵
└ davon Scope 2 - standortbasiert (Tonnen)	-	-	80'419	94'901	101'905 ⁵
Gesamtemissionen pro Nettoumsatz ³ (Tonnen/CHF Millionen)	96.9	96.1	82.5	78.6	78.3 ⁵
Biogene Emissionen ⁴ - Ausserhalb der Scopes (Tonnen)	1'238	1'207	1'300	1'094	1'038 ⁵
Nettoumsatz (CHF Millionen)	915.6	834.1	947.6	1'150.6	1'151.5 ⁵

Für den Bericht der CO₂-Emissionen sind 2023 alle 27 Produktionsstandorte einbezogen. Für neu akquirierte Unternehmen wurden CO₂eq-Emissionen bis 2021 im ersten vollen Kalenderjahr einbezogen. Die Konsolidierung der Treibhausgasemissionen basiert auf dem Ansatz der Betriebskontrolle. Standorte, an denen nur Bürotätigkeiten stattfinden, wurden aufgrund ihrer geringen Auswirkungen ausgeschlossen. Für neu erworbene Unternehmen wurden die CO₂eq-Emissionen im ersten vollen Kalenderjahr bis 2021 berücksichtigt. Dementsprechend wurden die CO₂eq-Emissionen der übernommenen Unternehmen Parco (USA) und Bins (Brasilien) erstmals im Jahr 2019 sowie Middletown (USA) im Jahr 2020 berücksichtigt. Ab 2022 werden die neu erworbenen Unternehmen direkt nach der erfolgreichen Akquisition einbezogen. Die CO₂eq-Emissionen des erworbenen Unternehmens Xinhui (China) wurden erstmals im März 2022 und QSR (USA, Mexiko und China) im Mai 2022 einbezogen. Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol berechnet. Scope 1: Treibhausgasemissionen aus Brennstoffen. Verwendeter Emissionsfaktor: DEFRA. Scope 2: Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung von Strom und Fernwärme, die von den Unternehmen eingekauft werden. Verwendete Emissionsfaktoren: IEA und EPA eGRID. Dätwyler hat das Jahr 2023 als Basisjahr definiert, um die Ganzjahresdaten der letzten Akquisitionen zu berücksichtigen.

1. Die in Scope 1 ausgewiesenen THG-Emissionen stammen aus der stationären (nicht verkehrsbedingten) Verbrennung von fossilen Brennstoffen in den Anlagen (z. B. Kessel, Turbinen, Prozesswärme). Direkte THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verbrennung von Kraftstoffen aus mobilen Quellen (Fahrzeugflotte), prozessbedingte Emissionen und direkte flüchtige Emissionen aus der Kühlung/Klimatisierung sind aufgrund mangelnder Daten und begrenzter Wesentlichkeit ausgeschlossen. Diese werden in Zukunft bewertet werden.
2. Die Ergebnisse in der Tabelle stammen aus einem «marktbasieren Ansatz», bei dem für 10 Standorte mit 100% erneuerbaren Energien die Emissionsfaktoren die Emissionen von Strom widerspiegeln, den die Standorte bewusst gewählt haben (vertragliche Vereinbarungen mit Stromanbietern), und für die übrigen Standorte die Emissionsfaktoren des nationalen Netzes verwendet wurden. Bei alleiniger Berücksichtigung des «standortbasierten Ansatzes» (Verwendung von Emissionsfaktoren des nationalen Netzes für alle Standorte) würden die mit der Stromerzeugung verbundenen Treibhausgasemissionen 101'905 t CO₂eq im Jahr 2023 ausmachen.
3. Das Verhältnis der Treibhausgasintensität basiert auf den Scope 1 und Scope 2 Emissionen (marktbasieren) pro Nettoumsatz, da dies die beste verfügbare Annäherung an die Entwicklung des Produktionsoutputs ist. Betrachtet man den währungsbereinigten Nettoumsatz des Jahres 2023 unter Verwendung der Vorjahreskurse, so konnten wir die Emissionen pro Nettoumsatz gegenüber 2022 um 4.8% senken.
4. Die ausgewiesenen biogenen Emissionen stammen aus der Fernwärme am Standort in der Schweiz, der Prozess- und Heizenergie aus einem nahegelegenen Holzheizwerk bezieht, und berücksichtigen die direkten Kohlendioxid-(CO₂)-Auswirkungen der Verbrennung von Biomasse, wobei eine 100%ige Umwandlung der verbrannten Energie angenommen wird. Die entsprechenden Emissionen von Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) werden ab 2023 in Scope 2 ausgewiesen.
5. Geprüft durch KPMG

Einbettung von ESG, um Nachhaltigkeit der Lieferkette zu verbessern

Auswahl

Dätwylers Standard-Verhaltenskodex für Lieferanten bildet die Grundlage für ihre ethischen und umweltfreundlichen Lieferketten. Eines von Dätwylers Zielen ist es, dass alle qualitätskritischen Lieferanten den Kodex unterschreiben oder entsprechende interne Richtlinien präsentieren, und eine Analyse von 2023 zeigte, dass 96%¹ der qualitätskritischen Lieferanten diese Bedingung bereits erfüllten. Zusätzlich müssen Lieferanten bestimmte ISO-Normen einhalten.

1. Geprüft durch KPMG

Überwachung und Entwicklung

Dätwyler entwickelte 2020 ihr eigenes Programm zur Einschätzung der Nachhaltigkeit von Lieferanten, welches verwendet wird, um die ESG-Leistung der wichtigsten Lieferanten zu überprüfen. Im Jahr 2023 wurden 65 Lieferanten bewertet, wobei das Programm Punkte vergibt für:

- die Unterzeichnung des Dätwyler Verhaltenskodex für Lieferanten
- Nachhaltigkeitszertifikate (ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001)
- hochwertige Nachhaltigkeits-Berichterstattung (in Richtung GRI, Offenlegung von Energie-, Wasserfußabdruck und arbeitsbedingter Vorfälle)
- Tier-1-Lieferanten, die einen Verhaltenskodex für ihre Lieferantenbasis haben
- eine definierte Position, die für Nachhaltigkeit verantwortlich ist

Im Jahr 2023 erreichten die wichtigsten Lieferanten 80%¹ der verfügbaren Punkte (Vorjahr: 71%).

Jedes Quartal wird der Status aller verfügbaren Lieferantenzertifikate überprüft und aktualisiert. Derzeit sind 46%¹ unserer qualitäts-kritischen Lieferanten nach ISO 14001 (Vorjahr: 43%), 16%¹ nach ISO 45001 (Vorjahr: 16%) und 15%¹ nach ISO 50001 (Vorjahr: 13%) zertifiziert. Diese drei Zertifikate sind der Beweis dafür, dass die Lieferanten einen systematischen Ansatz zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Energie verfolgen. Als Kunde können wir uns auf die Effizienz der implementierten Systeme verlassen, da sie extern auditiert werden.

Überprüfung

Relevante ESG-bezogene ISO-Normen sind auch in alle Vor-Ort-Audits einbezogen.

Beschwerdemanagement

Dätwyler verfügt über ein Qualitätsreklamationsmanagement, in dem auch mögliche umwelt- und sicherheitsrelevante Auswirkungen überwacht und gemeldet werden.

Einkaufsteams weiterbilden

Um zu gewährleisten, dass die neuesten Richtlinien eingehalten werden, bietet Dätwyler ihren Einkäuferinnen und Einkäufern regelmässige Weiterbildungen. Im Jahr 2023 wurden Auffrischungsschulungen für die Einkäuferinnen und Einkäufer durchgeführt, um die Lieferanten zu fordern, die Zusammenarbeit zu stärken und die Nachhaltigkeitsziele von Dätwyler zu unterstützen.

Nachhaltige Lösungen durch Lieferketten-Engagement ermöglichen

Nachhaltigere Produktangebote anfragen

Das Unternehmen hat auch begonnen, Lieferanten zu ermutigen, nachhaltigere Materialien vorzuschlagen, um vorhandene Produkte komplett zu ersetzen oder um sie in neuen Entwicklungen zu verwenden. Es wurden bereits mehrere Vorschläge eingereicht und das Ziel ist es, bis 2030 jährlich fünf Ersatzprodukte zu identifizieren. Im Jahr 2023 haben wir 10 Ideen von Lieferanten gesammelt, die derzeit von Dätwyler geprüft werden.

Lokale Beschaffung fördern

Um ihre Priorität des Ökodesigns zu unterstützen, hat Dätwyler das Ziel, ihren Anteil an lokal beschafften Materialien zu erhöhen. Nach Identifikation der Anzahl vorhandener lokaler Lieferanten wurden Verpackungsmaterialien als erster Fokus ausgewählt und Ziele für die lokale Beschaffung entwickelt. Dieser Ansatz wird jetzt auch auf Rohmaterialien und indirekte Materialien ausgeweitet. Diese Strategie wird auch das Risiko von Unterbrechungen der Lieferkette des Unternehmens verringern.

Mitarbeitendenbefragungen

Mitarbeitende, die glücklich, motiviert und bereit sind, Veränderungen anzunehmen, sind das Rückgrat eines Unternehmens, da sie hart arbeiten. Sie sollten einen beträchtlichen Anteil der Belegschaft ausmachen. Um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden in einer Reihe von Parametern zu messen, führt Dätwyler regelmässig eine Mitarbeitendenbefragung durch, zuletzt im Jahr 2023 für die gesamte Gruppe.

Um die Vertraulichkeit und Anonymität bei der Befragung der Mitarbeitenden rund um den Globus zu gewährleisten, arbeitet Dätwyler mit icommit zusammen, dessen Kerngeschäft die Mitarbeitendenbefragung ist.

Im Jahr 2023 erreichten wir eine Teilnahmequote von 81% für die weltweite Belegschaft. Alle Standorte und sowohl Festangestellte als auch temporäre Mitarbeitende waren eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Wir haben unsere Umfrage vollständig digital durchgeführt, um nachhaltiger als je zuvor arbeiten zu können und gleichzeitig den Zeitrahmen für die Berichterstattung zu verkürzen. Wir haben die Ergebnisse in einer digitalen Berichtsplattform veröffentlicht, die gleichzeitig als Instrument für die kontinuierliche Aktionsplanung und Nachverfolgung dient. Alle Standorte wurden ermutigt und dabei unterstützt, die Ergebnisse in ihren Organisationen zu verbreiten und lokale Freiwillige zu befähigen, an Verbesserungsmaßnahmen mitzuwirken. Einige Beispiele für solche Folgeinitiativen sind: Verbesserung der Tierstruktur des Dätwyler Produktionssystems (DPS), sodass wir mehr Mitarbeitende am Standort einbinden; Arbeit an der internen Kommunikation, sodass wir alle einbeziehen und sicherstellen, dass relevante Informationen alle erreichen; weitere Digitalisierung und Veröffentlichung interner Strukturen und Verfahren, sodass diese jederzeit leicht zu finden sind.

Ein wesentliches Ergebnis dieser Befragung war die Engagement-Quote, die als Komponente für die variable Vergütung dient. Zur Berechnung der Engagement-Quote wurden die folgenden Aussagen herangezogen:

- Ich bin zufrieden mit dem, was ich bei meiner Arbeit erreiche, und ich strebe immer nach Verbesserungen
- Ich fühle mich diesem Unternehmen sehr verbunden
- Die Zukunft des Unternehmens liegt mir sehr am Herzen

Die Mitarbeitenden mussten beantworten, inwieweit sie der Aussage zustimmen, was zu einer Punktzahl von 0 bis 100 führte. Die Gesamtquote des Engagements wurde dann als Durchschnitt der Ergebnisse der drei Aussagen berechnet.

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2023 eine Punktzahl von 85¹ (von 100) erreicht haben, womit wir unsere Punktzahl aus der letzten Umfrage im Jahr 2020 beibehalten und den Branchen-Benchmarkwert von 82 übertroffen haben. Der Branchen-Benchmark wird von icommit definiert und besteht aus 26 Gruppen im Bereich Industrie international.

1. Geprüft durch KPMG

Mitarbeitendenvergünstigungen und Anerkennung

Der Slogan #FOR YOU dient als Oberbegriff für eine Reihe von Vergünstigungen und Initiativen bei Dätwyler, die Mitarbeitende unterstützen und ihnen ein Gefühl der Wertschätzung geben. Das Programm wächst ständig und ist auf fünf Grundpfeilern aufgebaut:

1. Gesundheit
2. Wohlbefinden
3. Arbeitsumfeld
4. Ideen/Einbeziehung
5. Persönliche Entwicklung

Während des ganzen Jahres 2023 hat Dätwyler Bottom-up-Ideen erhalten und bewertet, die über unsere Innovationsplattform eingereicht wurden. Eine dieser Ideen befasste sich mit der Schaffung einer Human Library als eine grossartige Möglichkeit, das Wissen und die Erkenntnisse unserer Mitarbeitenden mit dem Rest des Unternehmens zu teilen. Mittlerweile ist die Dätwyler Human Library als Podcast-Interviewreihe in unserem Learning Management System (LMS) live. In diesen Interviews geht es nicht nur um Erfolge, sondern auch um die Lehren, die wir aus Herausforderungen und Rückschlägen gezogen haben. Sie sind ein Nachweis für die Stärke unserer Gemeinschaft.

Vollzeitäquivalente

	2023	2022	Veränderung
Vollzeitäquivalente Ende des Zeitraums	8'056	8'596	-6.3 %
└ davon in Asien	38.6 %	38.7 %	n/a
└ davon in Nord- und Südamerika	25.4 %	26.1 %	n/a
└ davon in der Schweiz	7.1 %	7.0 %	n/a
└ davon im Rest von Europa	28.9 %	28.2 %	n/a

Etabliertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

Dätwyler ist bestrebt, die Gesundheit und Sicherheit aller festangestellten Mitarbeitenden, temporären Mitarbeitenden, Auftragnehmenden und Besuchenden zu schützen, indem sie ihre Arbeit unter Einhaltung der Gesetze und bewährten Verfahren plant, managt, durchführt und überwacht. Eine Priorität von Dätwylers Gesundheits- und Sicherheitsmanagement ist es, Gesundheits- und Sicherheitssysteme und -verfahren auf globaler Ebene zu entwickeln und zu koordinieren, um Unfälle zu verhindern und die Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für alle an unseren Standorten anwesenden Personen zu verbessern. Um diesen Anspruch zu untermauern, hat sich Dätwyler ein globales Ziel gesetzt, um die Zahl der Unfälle mit menschlicher Beteiligung im gesamten Unternehmen weiter zu reduzieren. Eine globale Arbeitsgruppe koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Human Resource Management globale Initiativen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Firmenübergreifende Initiativen und Unterstützung werden von diesem Team gefördert, um das Wissen über Sicherheit und Gesundheit zu stärken und die praktische Umsetzung von Massnahmen und Prozessen zu teilen.

Die Verbesserung unserer Ergebnisse wird nur dann erfolgreich sein, wenn alle internen und externen Mitarbeitenden ein Höchstmass an Sicherheitsbewusstsein an den Tag legen. Um dies zu erreichen, werden die Standorte dazu angeregt, Schulungen zu organisieren, regelmässige interne und externe Audits durchzuführen und die Mitarbeitenden zu ermutigen, alle Sicherheitsbeobachtungen zu melden. Der Informationsaustausch zwischen den Standorten wird in naher Zukunft noch stärker sichtbar werden. Dätwyler ist bestrebt, alle Standorte nach der Sicherheitsnorm ISO 45001 zu zertifizieren. Diese Zertifizierungsaudits gewährleisten die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, gute Praktiken, ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein und kontinuierliche Verbesserungen. Bereits neun Standorte sind nach ISO 45001 zertifiziert. Da diese neun Standorte mehr als die Hälfte der Dätwyler Mitarbeitenden umfassen, sind sie ein Vorbild für die Steigerung des Sicherheitsbewusstseins aller Dätwyler Kollegen und Kolleginnen weltweit.

In den Produktionsstandorten der zwei Business Areas Healthcare Solutions und Industrial Solutions gab es im Jahr 2023 1'668 Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen (Vorjahr: 1'319). Ein Arbeitsunfall ist definiert als ein Ereignis im beruflichen Umfeld, das zu einer Verletzung, einer Berufskrankheit oder einem Todesfall eines Mitarbeitenden (einschliesslich temporärer Mitarbeitenden) führt, wobei die lokalen gesetzlichen Definitionen berücksichtigt werden. Dätwyler verwendet als KPI den Unfallschweregrad, der definiert ist als Abwesenheitstage aufgrund von Arbeitsunfällen geteilt durch die Gesamtzahl der Arbeitsstunden multipliziert mit 1'000. Dieser Wert liegt für 2023 bei 0.10 (Vorjahr: 0.09). Das Ergebnis zeigt, dass weitere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Eine Massnahme ist, dass in Zukunft eine engere Zusammenarbeit zwischen der globalen Arbeitsgruppe und den EHS-Verantwortlichen an den Standorten stattfindet, um Unfälle und schwerwiegende Sicherheitsprobleme zu analysieren und zu besprechen, damit sie an anderen Standorten nicht mehr vorkommen.

Höher als die unfallbedingte Abwesenheit ist die Abwesenheit aufgrund von Krankheit. Diese betrug im Berichtsjahr 48'508 Tage (Vorjahr: 48'340). Das entspricht 5.84 Krankheitstagen pro Vollzeitäquivalent (Vorjahr: 6.37). Dieser Wert liegt über dem mittelfristigen Ziel von vier Fehltagen aufgrund von Krankheit pro Jahr und Vollzeitäquivalent.

Die Daten zu Unfällen und Krankheiten umfassen sowohl Festangestellte als auch temporäre Mitarbeitende und decken alle Standorte ab. Dätwyler wendet ein systematisches Abwesenheitsmanagement und individuelle Konsultationen an, um stetig an der weiteren Verbesserung des Arbeitsumfelds zu arbeiten, mit dem Ziel, die Abwesenheitsrate zu reduzieren und die Motivation der Mitarbeitenden hoch zu halten.



Die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden haben für Dätwyler höchste Priorität. Es werden regelmässig Schulungen und Überprüfungen durchgeführt und gewonnene Erkenntnisse werden mit allen Standorten geteilt.

Fehlzeiten

	2023	2022	Veränderung
Insgesamt verfügbare Arbeitstage pro VZÄ (IVAT)	2'204'351	1'946'404	+13.3 %
Fehlzeiten insgesamt mit Ausnahme von Urlaubstagen	77'724	83'978	-7.4 %
Fehlzeiten insgesamt mit Ausnahme von Urlaubstagen in % von IVAT	3.5 %	4.3 %	n/a
└ davon Fehlzeiten auf Grund von Arbeitsunfällen (Tage)	1'668	1'319	+26.5 %
Arbeitsunfälle in Tagen pro VZÄ (Jahresdurchschnitt)	0.20	0.17	+15.7 %
Unfallsschweregrad (Jahresdurchschnitt)	0.10 ¹	0.09	+10.1 %
└ davon krankheitsbedingte Fehlzeiten (Tage)	48'508	48'340	+0.3 %
Krankheit in Tagen pro VZÄ (Jahresdurchschnitt)	5.84	6.37	-8.2 %

VZÄ = Vollzeitäquivalent. IVAT = Insgesamt verfügbare Arbeitstage.

1. Geprüft durch KPMG

GRI 305 EMISSIONEN 2016

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO₂eq)</u>	✓
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO₂eq)</u>	✓
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO₂eq)</u>	✓
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>5-Jahresvergleich der Treibhausgas-Emissionen (CO₂eq)</u>	

Ökodesign**GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021**

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Ökodesign: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

Ressourcenschonende Produktion**GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021**

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Ressourcenschonende Produktion: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	--

GRI 303 WASSER UND ABWASSER 2018

303-3	Wassernentnahme	<u>5-Jahres-Vergleich der Wassernentnahme</u>
-------	-----------------	---

DÄTWYLER KPI

Dätwyler KPI	Prozentsatz der Lieferanten, die nach Nachhaltigkeits-Zertifikaten (ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001) zertifiziert sind	<u>Überwachung und Entwicklung</u>	
--------------	--	------------------------------------	---

GRI 305 EMISSIONEN 2016

305-3	Andere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>Scope 3 Analyse</u>
-------	---	------------------------

Soziales**Bevorzugter Arbeitgeber****GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021**

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Bevorzugter Arbeitgeber: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG 2016

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<u>Mitarbeitendenstruktur (Tabelle)</u>
-------	--	---

DÄTWYLER KPI

Dätwyler KPI	Engagement der Mitarbeitenden	<u>Mitarbeitendenbefragungen</u>	
--------------	-------------------------------	----------------------------------	---

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen Auch wenn die Produktion von Elastomerbauteilen nicht mit grossen Arbeitsplatzrisiken verbunden ist, gibt es einzelne Tätigkeiten, die ein erhöhtes Unfallrisiko bergen. Diese Risiken betreffen vor allem die Beschäftigten in der Produktion. Typische Arbeitsplatzrisiken sind der Umgang mit Messern und anderen scharfen Gegenständen (Schnittverletzungen), der Umgang mit heissen Oberflächen (Verbrennungen) und der Umgang mit Maschinen und Geräten (Einklemmen oder Anstossen). Diese Risiken werden im Rahmen des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements bewertet, und die Mitarbeitenden sind aufgefordert, etwaige Sicherheitsbeobachtungen zu melden. Geeignete Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden werden geprüft und umgesetzt.

Im Berichtsjahr ereigneten sich 144 Arbeitsunfälle, die zu 1'668 Abwesenheitstagen führten. Die Quote der Arbeitsunfälle lag bei 1.80, bezogen auf 200'000 Arbeitsstunden. Dabei wurden alle Unfälle berücksichtigt, nicht nur diejenigen, die zu Ausfalltagen oder einer über die erste Hilfe hinausgehenden medizinischen Behandlung führten.

Fehlzeiten (Tabelle)

403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen Fehlzeiten (Tabelle)

Dätwyler KPI Unfallschweregrad Fehlzeiten (Tabelle) 

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG 2016

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe Lernen und Entwicklung

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten Leistungsmanagement

Engagement für Nachhaltigkeit

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Engagement für Nachhaltigkeit: Fokus, Ambitionen, Ziele und unser Ansatz</u>
-----	------------------------------------	---

Unternehmensführung

Transparenz

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Transparenz</u>
-----	------------------------------------	--------------------

Compliance und Ethik

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Compliance und Ethik</u>
-----	------------------------------------	-----------------------------

GRI 205 ANTIKORRUPTION 2016

205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Wir haben keine bestätigten Fälle von Korruption.  Uns liegen keine Fälle vor, in denen Mitarbeitende aufgrund von Korruption entlassen oder disziplinarisch bestraft wurden oder Verträge mit Geschäftspartnern nicht verlängert oder gekündigt wurden. Wir haben keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruptionsvorwürfen.
-------	--	--

Compliance und Ethik

Weitere wesentliche Themen

Digitalisierung beschleunigen

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-3	Management der wesentlichen Themen	Bessere Lösungen, nahtlose Erlebnisse und nachhaltiger Erfolg durch die Kraft der <u>Digitalisierung</u> .
-----	------------------------------------	--

Agilität steigern

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN 2021

3-3	Management der wesentlichen Themen	Durch <u>Agilität</u> erhöhen wir Geschwindigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, indem wir unsere Mitarbeitende befähigen.
-----	------------------------------------	--

 Geprüft durch KPMG